

26.03.2017 / 15:55

1. Mannschaft / In letzter Sekunde

FC Hergiswil - FC Ascona 2:2 (0:0)

Bei wunderbarem Frühsommerwetter auf der Grossmatt sahen die Zuschauer ein von Spannung lebendes torreiches Spiel, welches bis zur letzten Sekunde an den Nerven zerrte.

Das Spiel begang auf beiden Seiten mit vielen langen Bällen in die Spitzen, welche aber kaum ihren Bestimmungsort fanden. - Nach 10 Minuten die erste wirklich gefährliche Szene durch den FCH, nach einer Standardsituation landete das Leder vor den Füßen von Norman Blättler der aus guter Position verzog.

Nur 5 Minuten später stand wieder N. B. im Mittelpunkt des Geschehens, diesmal noch besser positioniert verzog er das Leder aus kurzer Distanz am langen Pfosten vorbei. - Die Führung zu diesem Zeitpunkt wäre mehr als verdient gewesen.

Die Gäste aus dem Tessin blieben in ihren Angriffsbemühungen harmlos, hatten wenig Raum und fanden keine Lücke aus dem Spiel heraus in der gut stehenden FCH Abwehr. - Dieser suchte immer wieder schnell den Abschluss, so in der 32. Minute, Randy W. mit langem Zuspiel auf Flavio Weber der sogleich abschloss und den Gästehüter so zu Boden zwang. - Nur Minuten später wieder ein langer Ball über die Seite welcher der gut gelaunte Weber direkt aufs, resp. knapp neben das Gehäuse setzte.

So ging ein munteres Spielchen, das vom Kampf geprägt war und welchem nur die Tore fehlten in die Pause.

Zu Beginn der 2. Halbzeit setzte der FCH noch eine "Schippe" drauf, suchte den Führungstreffer mit noch mehr Kampf in des Gegners Hälfte. - Ab der 55. Minute begang *das Spiel der Standards*.

Eine Ecke für den FC Hergiswil in dieser besagten Minute brachte die verdiente und erhoffte Führung. Luca Mombelli setzte das Runde im 2. Anlauf in die Maschen, nachdem der Kopfball noch pariert werden konnte. - 1:0.

Der FCH blieb auch nach der Führung (noch) die aktivere Mannschaft, suchte die Offensive und kam durch Randy Würsch zum einem weiteren sehr guten Abschluss welcher aber der Gästehüter über die Linie lenken konnte.

Ab der 60. Minute drehte sich plötzlich der Wind, die Tessiner hatten zweimal gewechselt und wurden immer präsenter in der Platzhälfte des FCH. - Als dieser in der Vorwärtsbewegung abgeblockt wurde und der Gegenzug nur durch ein Foul gestoppt werden konnte nahm das Unheil seinen Lauf.

Den fälligen Freistoss gefühlvoll zur Mitte gebracht, konnte Ivano Sorrentino freistehend nur noch einnicken, 64. Min. - 1:1.

Danach rochen die Gäste den Braten, der FCH brachte nach vorne kaum mehr Spielfluss aufs Feld, verlor das Leder zu schnell und ermöglichte so den Gästen mehr Spielkontrolle. - Viele Unterbrüche taten ihr selbes dazu.

So kam es wie es kommen musste, ein langer Abschlag und wieder ein Foul an der gleichen Stelle wie beim Ausgleich war der Anfang zur Führung des FC Ascona. - Wieder wurde das Leder leicht zur Mitte gebracht wo Mattia Acquadro Mutterseelenalleine nach einem Zuspiel per Kopf aus 7 Metern einschieben konnte, 75. Min. - 1:2.

Jetzt waren die Burri-Jungs natürlich doppelt gefordert. Wie schon vor einer Woche lag man nach einer Führung jetzt mit 1:2 hinten und dies auf heimischem Platz. Die Angriffe wurden im Minutentakt geführt, brachten aber wenig Erfolg, da man immer und immer wieder in der vielbeinigigen Ascona Abwehr hängen blieb. Auch nach der roten Karte von Lorenzo Loiero (81. Min.) änderte sich wenig.

In den letzten Minuten des Spiels kam dann endlich dieses schon fast vermisste Grossmatt "Great Feeling" auf. - Die Stadionuhr blieb schon bei der 90. Minute stehen, da setzte der FCH zum letzten Angriff an, ein Ball in die Spitze wo Devin Arnold im Strafraum nur noch durch ein Foul am Abschluss gehindert werden konnte, Penalty.

Pascal Zimmermann setzte sich das Runde auf den Punkt und zeigte Nerven vom feinsten. Scharf und präzise in die linke untere Ecke eingeschoben, 2:2. - **An. d. R.: Beim Torschuss Totenstille auf der Grossmatt !**

Fazit: Ein Spiel das man eigentlich fest im Griff hatte wurde leichtsinnig durch zwei identische Standardsituationen aus den Händen gegeben. Da muss dringend über die Bücher, auch wenn in dieser Gruppe zum Schluss wohl jeder Punkt zählen wird. - Das "Great Feeling" ist auf jeden Fall zurück und macht Hoffnung für die kommenden Spiele. - Hopp Eis !

01.04.2017 / 02:40

Senioren 40+ / Schlecht belohnt

FC Sempach - FC Sempach 4:2 (2:1)

Das Näf-Team an diesem Abend mit dem letzten Aufgebot vor Ort. Trotzdem machte man über weite Strecken das Spiel und verlor am Schluss sehr unglücklich.

Schon beim Einlaufen sah man, dass die letzten Reserven beansprucht wurden. Manfred Joller, bekannter Aussenverteidiger mit Nat. A Erfahrung stand zwischen den Pfosten beim FCH. - So musste sich die Hintermannschaft zuerst finden, fand aber keine Zeit dafür, denn genau nach 62 Sekunden lag das Runde schon in den Maschen der Lopperelf. - Ein langer Ball und ein "Lupfer" über den zuweit vor dem Kasten stehenden Schlussmann und das 1:0 war gebacken.

Der FCH liess sich aber des frühen Gegentreffers nicht aus dem eigenen Konzept bringen und machte immer mehr Druck in Richtung Heimteam. - Nach einem Foul an Niederberger

in der 8. Min. zirkelte Roberto Nreca das Leder an den hinteren Pfosten wo Nuri Horat nur um Zentimeter vergab.

So ergab sich ein munteres Spielchen das hin und her wog, wobei der FCH die besseren, wenn auch nicht erfolgreicherer Abschlüsse hatte. - So in der 14. Min., Roberto N. wieder zu Nuri H. der aus 16 Metern leider verzog.

Als nur 2 Minuten später der FC Sempach wieder einmal in die Gefahrenzone einbrach und einen Ball per Ableger mit einem Sonntagsschuss im weiten hohen Eck landete, war das Spielgeschehen total auf den Kopf gestellt, 2:0, 16 Min.

Aber auch nach diesem Hammer war der FCH die spielbestimmende Mannschaft. - Nach einem Freistoss in der 19. Min. von P. Niederberger verpasste wieder am langen Pfosten Nuri Horat nur um Haaresbreite den Anschlusstreffer. - Dieser wurde dann 3 Minuten später aber doch noch Tatsache, ein Zuspiel von Peter Kreienbühl in den Lauf von Nuri H. verwertete dieser souverän mit einem Knaller unter die Querlatte, 2:1.

Und weiter ging es Richtung Sempacher Gehäuse. Niederberger Philipp tankte sich über die linke Seite durch und brachte das Leder in die Mitte zu J.C. Bucher der aus grosser Rücklage das Spielgerät aus 5 Metern über den Kasten schob - Puhhhh !

Vor dem Pausentee dann nochmals die Sempacher mit 2 Szenen. Zuerst ein Kopfball aus guter Position am Tor vorbei und nur Sekunden später ein Tor das nicht gegeben wurde, Abseits ! - Puhhh !

Zu Beginn der 2. Halbzeit stellten beide Teams die Gänge auf Offensive. Ein hin und her, das Mittelfeld immer wieder schnell überbrückt, aber noch keine gefährlichen Abschlüsse bis zur 47. Minute. - Da wurde unser Roberto nach einem Zuspiel in die Gasse von den Beinen geholt, Penalty. - Marco Renggli setzte die Kugel und schob locker in die untere rechte Ecke ein, 2:2.

Jetzt wollte der FCH mehr, sah seine Chancen mit schnellen Durchspielen im Angriff. - 53. Min. Roberto Nreca auf und davon aber am langen Pfosten vorbei gesegelt. - 54. Min. 3 zu 1 Situation und im dümmsten Moment den Ball ver stolpert, das hätte die Führung sein können/müssen.

So kam es wie es immer kommt im modernen Fussball. Das Heimteam mit einem seiner wenigen Angriffe, woraus eine unnötige Ecke entstand. Die FCH Abwehr brachte das Leder nicht aus der gefahren Zone und der FCS Stürmer mit dem Abschluss aus 15 Metern genau zwischen Torhüter und Verteidiger hindurch zur 3:2 Führung (57. Min.).

Die Näf-Jungs blieben aber dran, glaubten an den möglichen Punkt und suchten immer wieder die Spitzen, welche aber immer öfters in der vielbeinigen Sempacher Abwehr hängen blieb oder aus Abseitsposition zurück gepfiffen wurde. Weitere Abschlüsse von Niederberger, Nreca und den jetzt recht offensiven *Libero* Renggli verfehlten ihr Ziel.

So lief dem FCH die Zeit davon und man warf in der Schlussminute alles erdenkliche nach vorne und musste wie zu Spielbeginn mit einem "Lupfer" noch das Unwichtige 4:2 kassieren, 69. Min.

Fazit: Die Senioren 40+ (mit einem 50 Prozentanteil von 50+ Spielern) verkaufte sich mit dem Miniaufgebot so teuer wie möglich an diesem Abend. Hätte man im Abschluss nicht so viel gezögert wäre mindestens ein Punkt möglich gewesen. Hopp Senioren !

08.04.2017 / 23:33

1. Mannschaft / Leader besiegt

FC Hergiswil - FC Hochdorf 1:0 (0:0)

Die zahlreichen Zuschauer auf der sehr gut bespielbaren Grossmatt sahen an diesem Abend einen FC Hergiswil der spielerisch und kämpferisch überzeugte und verdient als Sieger vom Platz ging.

Die Burri-Jungs liessen von Anfang an keinen Zweifel offen wohin der Weg an diesem Abend gehen sollte. - So sah man nach den ersten Startminuten, in denen beide Teams ihre Linien sortierten, eine Lopperelf die den Ball schnell und sicher durch die eigenen Reihen laufen liess. So gehörten die ersten nennenswerten Szenen auch dem FC Hergiswil. Flo Eberhard & Flavio Weber brachten aber das Leder noch zu ungenau auf das Gehäuse der Gäste aus dem Seetal, wobei letzterer das Aussennetz am Lattenkreuz traf. Immer wieder setzte das FCH Fanionteam schon früh nach und erkämpfte den Ball so in des Gegners Hälfte.

Der FC Hochdorf hatte alle "Beine" voll zu tun um dem Druck stand zu halten. Als man sich dann nach gut 15 Minuten mal lösen konnte wurde es aber brandgefährlich vor dem Kasten von Luca Bernasconi, kein Abseitspiff (Standbild auf dem Video gibt Aufschluss über diese Szene, Fahne Linienrichter beachten) und Flavio Webers Rettungstat in letzter Sekunde.

Danach lief die Ballmaschine in Rot/Weiss aber wieder auf vollen Touren. Immer wieder wurde der besser postierte Mitspieler gesucht und sehr oft auch gefunden, wobei aber auch immer nach "Hinten" dicht gemacht wurde, eine Abwehrleistung ohne grosse Sorgen an diesem Abend.

Es folgten weiter gute Szenen durch Luca M., dessen Kopfball von der Linie gekratzt wurde und Silvan Sager, dessen Schuss ins nahe Eck aber gut pariert wurde vom Hochdorfer Schlussmann. - Weiter ging es aber auch danach in der Platzhälfte der Gäste als Devin Arnold unwiderstehlich den Ball zurück eroberte und Flo Eberhard im Strafraum lancierte, welcher den Gästehüter zu einer weiteren Parade zwangte. Dies war aber noch nicht alles vor dem Pausentee, wiederum Silvan S. und der an diesem Abend sehr gut gelaunte Flavio Weber, welcher die halbe "blaue" Abwehr umkurvte und aus 20 Metern knapp am rechten Pfosten das Leder vorbei zog. - So ging es für die Gäste mit einem "guten" 0:0 in die Pause.

Zu Beginn der 2. Halbzeit, beide Teams ohne Änderungen, kam der FC Hochdorf ein wenig besser ins Spiel, suchte mehr die Offensive, blieb aber in der gut organisierten hergiswiler Abwehr frühzeitig hängen.

Die Lopperelf selber blieb ihrer Linie treu, setzte früh nach und suchte wann immer es ging den schnellen Abschluss. Silvan Sager mit der ersten Szene aus grosser Distanz knapp am nahen Pfosten vorbei und nur Minuten später der selbe Protagonist mit dem Zuspiel auf Andrin Arnold dessen hereingabe FC Hochdorf Spielertrainer Remo Meyer in extremis über die Latte lenkte.

Nach etwas mehr als einer Stunde die beste Chance der Seetaler. Eine Flanke über die rechte Seite erreichte den von hinten heranstürmenden und vergessenen Hochdorfer im Fünfmeterraum, welcher aber das Leder in den Nachthimmel spedierte.

Die Burri-Jungs dagegen spielten weiter mit dem Motto "Geduld bringt Erfolg". So lies man weiter die Kugel immer wieder über die Aussenbahnen laufen, brachte das Leder gefährlich zur Mitte und verspielte das selbe manchmal auch wieder zu leicht. So blieb es weiter sehr spannend auf dem Grün und der FC Hergiswil klärte mögliche Ansätze der Gäste zu einem Spielzug in der eigenen Hälfte souverän.

Als die Stadionuhr gegen die 80. Minute zu ging und der unermüdliche Silvan Sager rechts aussen nachsetzte kam die Lopperelf zu einem Einwurf welcher die Hochdorfer nicht ganz aus ihrer Gefahrenzone brachten, den Luca Mombelli erkämpfte sich das Spielgerät und maschierte durch die Abwehr hindurch um am langen Pfosten Norman Blättler zu bedienen. Dieser verwandelte aus kurzer Distanz direkt in die Maschen zum hoch verdienten 1:0 (78. Min.).

Der FC Hergiswil suchte nach der Führung weiter die Entscheidung, ohne dabei die Abwehr zu vernachlässigen. Einzig Torhüter Luca Bernasconi sorgte nochmals für einen Nervenkitzel bei den Zuschauern als er beim herauslaufen kurz zu spät war, aber auch diese Szene wurde im Keime erstickt. Auf der anderen Seite hatte Flavio Weber mit einem weiteren Abschluss kein Glück mehr. - So liessen die Rot/Weissen die letzten Minuten souverän ablaufen mit dem an diesem Abend gewohnten Spiel mit Ball in den eigenen Reihen.

Fazit: (Ganz kurz) Ein mehr als verdienter Sieg über den Leader der Zeitweise von der Lopperelf dominiert wurde. Die Burri-Jungs an diesem Abend mit einer ganz feinen Klinge unterwegs, welche Spass auf mehr macht, Hopp Eis ! - Das Video zum Spiel zeigt alle wichtigen Szenen !

13.08.2017 / 02:23

1. Mannschaft / Cupabenteuer geht weiter

FC Hausen a/A (3. Liga) - FC Hergiswil (2. Liga Inter) 1:5 (1:3)

Mit dem Sieg beim FC Hausen a/A zieht der FC Hergiswil in das 1/16 Final des Schweizer Cups ein. - Der erste Ernstkampf der neuen Saison mit dem neuen Trainer-Staff war zu Beginn der Partie der erwartete schwere (Cup) Kampf.

Die Einheimischen marschierten in den Startminuten immer mal wieder in Richtung FC Hergiswil Tor und kamen in der 10. Minute zum ersten erwähnenswerten Abschluss des

Spiels. - Nur 2 Minuten später sogar eine Minichance für die Hausener nach einem Durcheinander im Sechzehner des FC Hergiswil, aber Flavio Weber bereinigte das ganze souverän. - Der FC Hergiswil dagegen suchte noch den Spielfluss, verlor das Leder teilweise wieder zu schnell und musste im Kampf um das Runde stark dagegen halten.

In der 18. Minute ging es dann mal schnell zur Sache, ein Ansatz von einem Konter welcher Silvan Sager in der Endphase zu Therry Stadelmann brachte welcher aber den Schuss verzog. Auch danach hatten die Lopperdörfler mehr vom Spiel, kamen sogar zu einer kleinen Druckphase mit 3 Ecken innert Minutenfrist, welche aber zu wenig konsequent getreten wurden.

Nur 60 Sekunden später ein schönes Durchspiel über die rechte Seite, Torhüter ausgespielt und das Leder mit Schwung zur Mitte gebracht wo man aber selbiges vertändelte. - Da wäre mehr drin gewesen !

28 Minuten waren gespielt auf dem Sportplatz Jonentäli als die Hausherren nahe der Mittellinie zu einem Freistoss kamen welcher weit an die Strafraumgrenze flog und dort von Michael Walti per Kopf weitergeleitet wurde in die Maschen hinter Torhüter Sven Hochmuth, der wohl ein wenig zu weit vor der Grundlinie stand, 1:0 und grosser Jubel bei den Fans.

Und der FC Hergiswil ? - Leicht geschockt, musste ein paar Minuten stark unten durch, den auch die nächste Chance (32. Minute) gehörte den Zürchern aus dem Bezirk Affoltern. Ein Schuss aus der 2. Reihe parierte aber Sven Hochmuth in der tiefen Ecke gekonnt und sicher.

Diese Szene war dann der endgültige Weckruf, sofern es diesen überhaupt brauchte. - Der an diesem Tag gut gelaunte Silvan Sager blieb hartnäckig und eroberte sich am Strafraum das Leder zurück, lancierte mustergültig Normen Blättler welcher eiskalt aus 15 Metern in die tiefe Ecke traf, 1:1, 33. Minute.

Jetzt hatte man Fuss gefasst und legte einen Gang höher auf. Der Ball lief plötzlich schneller und präziser durch die eigenen Reihen. So konnten die Einheimischen ein schnelles Durchspiel im Strafraum nur noch mit einem Foulspiel an Silvan Sager beenden, Elfmeter. - Yves Erni schob ganz sicher zum 1:2 ein (36. Minute).

Auch danach, die Odo-Elf setzte vehement nach, ging sicherer und stärker in die Zweikämpfe, vergingen nur 3 Minuten als das Runde wieder in den Maschen lag. Was war passiert ? - Man lies die Kugel nicht aus der Gefahrenzone ziehen, blieb souverän dran, spielte wiederum Silvan Sager in die Füsse welcher sich nicht zweimal bitten lies und aus gut 20 Metern in die hohe Ecke traf, 1:3 - 39. Minute.

So kam es nach den *sechs Minuten zu Hausen a/A*, die das Spiel komplett drehten, vor dem Pausentee nur noch zu einer erwähnenswerten Szene, Normen Blättler aus halb linker Position mit dem Knaller, welcher aber der FCH Schlussmann und sein Pfosten gemeinsam entschärften.

Nachdem Seitenwechsel das gleiche Bild. Die Odo-Jungs jetzt mit viel Ballbesitz, liesen den Gegner laufen und setzten immer wieder Nadelstiche in des Gegners Hälfte. Hinten lies man nichts mehr anbrennen und suchte mit viel Geduld die Lücke zur Siegesicherung. - So kam man zu weiteren guten Abschlüssen, verzog aber zu leicht oder wurde im letzten Moment geblockt (65. Minute).

In der 67. Minute setzte der schon mal am heutigen Tage erwähnte Silvan Sager zu seiner gefürchteten Pirouette an und marschierte danach alleine auf den Hausener Torhüter zu welcher nur noch das Leder am langen Pfosten vorbei ins Tor rollen sah, 1:4.

... und nur eine Minute später der eben eingewechselte Simon Wieland mit dem 1:5. - Der Sack war nun ganz zu. - *Unser Mann am Liveticker hörte nur noch den Jubel der mitgereisten FC Hergiswil Fans, sah nicht wie es passiert war, tippte immer noch am Sager Tor rum.* - *Upps !* - Wie auch immer, der Doppelschlag zeigte seine volle Wirkung, den ausser ein wenig Hektik in einigen Situationen passierte nicht mehr viel auf dem Grün.

So lies die Lopper-Elf den Ball & Gegner danach viel laufen. Kam noch zu Abschlüssen, welche aber wegen zu schlecht eingestelltem Visier keinen Erfolg mehr brachten, was auch nicht nötig war den der FC Hausen konnte auf keiner Weise mehr reagieren.

Fazit: Nachdem man die Nerven im Griff hatte lief das Spiel wie gewünscht. Es war zu Beginn das erwartete schwere Spiel in der Fremde bei einem guten 3. Ligisten der in der Startphase sehr gut mitspielte. - Als die Odo-Elf ein paar Prozente drauf packte kehrte das Spiel innert 6 Minuten. Danach war kaum mehr was zu holen für die Einheimischen, zu souverän wurde der Ball in den eigenen Reihen gehalten. - Herzliche Gratulation !

27.08.2017 / 18:01

1. Mannschaft / Abgeklärt zum Erfolg

FC Hergiswil - FC Ibach 3:1 (1:0)

Das Premierenheimspiel der laufenden Saison mit dem neuen Trainerstab war ein voller Erfolg. Abgeklärt und diszipliniert wurde das Spiel bis zum Schlusspfiff bestritten. Ein verdienter Erfolg auf der ganzen Linie, der auch noch höher hätte ausfallen können.

Das Spiel begann auf beiden Seiten sehr kontrolliert. Beide Teams liesen den Ball oft lange in den eigenen Reihen laufen, was sicher auch den hohen Temperaturen zu verdanken war, niemand wollte dem Runden unnötig hinterher laufen.

Die ersten wichtigen Szenen gehörten dann dem FCH. Zuerst prüfte Flavio Weber aus spitzem Winkel den Gästehüter und nur kurze Zeit später kam Silvan Sager aus gut 16 Metern zu einem Abschluss welcher aber knapp übers Tor flog. - Nur 120 Sekunden später wieder S. Sager, diesmal versuchte er es mit dem langen Pfosten, verzog aber daran vorbei.

Auf der anderen Seite wurde es für den FCH nur gefährlich wenn man dem Gegner zu viel Raum lies oder mal eine kleine Unaufmerksamkeit ins Spiel brachte. - Zu harmlos die Abschlüsse der Ibächler.

In der 32. Minute setzte dann der gut gelaunte Florian Eberhard eine erste Duftmarke. Vom Sechzehneck aus folg das Leder ans hintere Lattenkreuz und dann dem Torhüter in die Hände.

Nur 4 Minuten später wieder Flo Eberhard im Mittelpunkt. Diesesmal stimmte das Visier, sein Freistoss aus 25 Metern schlug unter der Querlatte ein, 1:0 (36. Min.). - So ging man mit einer zu knappen Führung in die Pause, auch weil Silvan Sager in der Nachspielzeit nochmals sehr gefährlich aus 15 Metern zum Abschluss kam aber wieder um Zentimeter am langen Pfosten vorbeischob.

Auch nach der Pause das gleiche Bild auf dem Grün. Der FCH spielte effektiv nach vorne und kam zu weiteren Möglichkeiten. Weber Freistoss zur Mitte wo Luca M. den berühmten Schritt zu spät dran war. - Die Gäste weiter ohne grossen Spielfluss, kamen nur durch Standards in Strafraumnähe.

In der 63. Minute kam Kapitel 2 der "Flo" Storie zum tragen. Wieder ein Freistoss aus über 20 Metern, wieder ein Knaller zur Abendstunde am Torhüter vorbei, welcher sich dann bei der Querlatte für die Rettung bedanken konnte.

Nur 2 Minuten später, nach einem Einwurf und einem gelungenen Durchspiel im Strafraum wo man das Runde nie verloren gab, ein Rückpass von der Grundlinie zu Flo Eberhard welcher an Freund und Feind vorbei die Lücke fand und zum 2:0 einschoss (65. Min.). - Wunderbar !

Dies war aber noch nicht alles an diesem Fussball-Samstag. Den Zuschauern wurde noch einiges geboten. - Zuerst konnte der FC Ibach eine grosse Gelegenheit nicht nutzen. Nach einem der seltenen schnellen Angriffen und der Flanke zur Mitte vergab man alleine aus 5 Metern.

Danach wieder die Lopperelf im Mittelpunkt des Geschehens. Ramon Achermann tankte sich über die rechte Seite kraftvoll durch und konnte nur noch mit einem Foul an seinem Siegeszug gehindert werden, Elfmeter. Dieser verwandelte Livio Kauer souverän in die Maschen, 3:0 (75. Min.).

Nach der klaren Führung folgte die einzige Phase in diesem Spiel wo man aus Sicht des FCH das Spiel ein wenig zu sehr schleifen lies. Dies nützten die Gäste sogleich und kamen ihrerseits besser ins Spiel und zu mehr guten Szenen. Konnte in der 82. Minute FCH Schlussmann Sven Hochmuth noch in Extremis retten, war er nur eine Minute später ohne Abwehrchance.

Der FC Ibach hielt das Tempo hoch und kam wieder schnell über rechts in Strafraum nähe wo man in der Mitte die Flanke via Abpraller verwerten konnte, 3:1 (83. Min.). - Auch danach suchten die Ibächler weiter die Offensive konnten aber nur noch eine nennenswerte Chance vermelden als in der 90. Minute der Foulpiff nach einem langen Ball über die FCH Abwehr hinweg, ausblieb.

Fazit: Ein verdienter Sieg zur Premiere. Eine abgeklärte Leistung auf dem Feld, auch dank klaren Anweisungen von der Trainerbank. Der Sieg war nach den beiden Spielen im Tessin und den 2 Punkten sehr wichtig, da man nun eine gute Standortbestimmung hat. - Das Spiel machte den Zuschauern auf jeden Fall Lust auf mehr, so die Stimmung nach dem Sieg auf den Rängen.

16.09.2017 / 17:01

1. Mannschaft / Déjà-vu im Cup

FC Hergiswil (2. Liga Inter) - FC Schötz (1. Liga) 1:3 (1:2)

Der FC Hergiswil scheitert wie in der Saison 2014/15 wieder mit dem gleichen Resultat am selben Gegner im Cup 1/16 Final. Die Gäste aus Schötz nutzten in den entscheidenden Szenen ihre physische Überlegenheit und kamen verdient eine Runde weiter.

Die grosse (Cup)-Überraschung sollte ausbleiben an diesem angenehmen Fussballabend auf der sehr gut besuchten Grossmatt in Hergiswil. Der FCH gab sein Bestes, musste aber in den entscheidenden Szenen den Klassenunterschied hinnehmen.

Die erste Szene gehörte aber dennoch unseren Jungs, ein Freistoss wurde aber kurz vor der Linie sicher geklärt. - In der 16. Minute stieg Joel Stephan im FCH Fünfmeterraum nach einem Corner am höchsten und nickte zum 0:1 ein.

Die Lopperelf setzte aber gleich nach, suchte mit viel Kampf und Laufarbeit ihre Chance, welche in der 21. Minute serviert wurde. - Die Gäste mal nicht ganz auf der Höhe des Geschehens, Roman Achermann nutzte dies mit einem Flachschiess in die nahe Ecke aus kurzer Distanz, 1:1.

Danach kamen die Schötzer immer besser ins Spiel, liesen den Ball oft über mehrere Stationen laufen und zwangen die Einheimischen dadurch zu grosser Laufarbeit. - Doch auch der FCH hatte seine Szenen, so in der 35. Minute als das Duo Weber/Sager mit einem Durchspiel wiederum Ramon Achermann in der Mitte lancierte welcher aber am Tor vorbei verzog.

In der 39. Minute ein schneller Angriff der Gäste über die rechte Seite mit der anschliessenden scharfen Hereingabe welche nicht genügend weit vom FCH Schlussmann Strohammer abgewehrt werden konnte und mit einem sehenswerten Fallrückzieher von Labinot Aziri endete, 1:2.

Nun war der FCH wieder im Zugzwang und wollte dies noch vor dem Pausentee wieder richten, dies wurde aber vom Schötzer Schlussmann nach einem Abschluss von Roberto Souto aus spitzem Winkel zunichte gemacht. - Kuriose Szene zur Halbzeit, der FCH machte Druck im Gästestrafraum welcher aber zum Pausenpfeiff unterbrochen wurde. - Sieht man nicht sehr oft :(

Die erste Szene nach dem Tee gehörte dem FCH, gehörte Roman Achermann der nach einem Freistoss auf der Höhe der Sechzehnerlinie an den Ball kam und sofort den Abschluss suchte. Stadelmann im "Kasten" der Schötzer reagierte aber miraculös. - Im Gegenzug setzte Labinot Aziri das Leder aus 5 Metern über die Querlatte.

In der 56. Minute dann die Entscheidung in diesem Spiel. Eine weitere Ecke kam gefährlich vor das Gehäuse der FCH Abwehr, wo man die Lufthoheit gleich zweimal verlor und den 3. Gegentreffer durch Labinot Aziri entgegen nehmen musste, 1:3.

In der Folgezeit konnten sich beide Torhüter noch das eine oder andere Mal auszeichnen.
- Nach 69 Minuten erwarteten alle FCH Anhänger einen Penaltypfiff von Schiri Fähndrich welcher aber gut positioniert nicht auf den Punkt zeigte. - Na ja, schaut es euch selber an !

Die letzte Chance an diesem Abend gehörte dem FCH, dem aber der verdiente 2. Treffer verwehrt blieb. Ambroz Simoni ging auf und davon und musste seinen Schuss ins lange Ecke wieder vom gut stehenden Stadelmann pariert sehen.

Fazit: Unter dem Strich sicher ein verdienter Sieg der Gäste, die physisch einen Schritt weiter sind und spielerisch eben eine Liga höher im Rythmus sind, was sich bemerkbar machte. Die FCH Jungs spielten ihr Spiel wie gewohnt, hatten ihre Möglichkeiten und an diesem Abend sicher nicht immer "das Glück des Tüchtigen" auf ihrer Seite. - Dennoch war es ein gelungener Cupabend für die zahlreichen Zuschauer. Vielen Dank an alle für eure Mithilfe an diesem Abend. - Hopp Hergiswil !

15.10.2017 / 15:45

Junioren B / Ein verrücktes Spiel

FC Hergiswil - ESC Erstfeld 5:4 (5:0)

Der Spitzenkampf der Junioren B hatte es in sich und dies bis zum Schlusspfiff. Das Spiel lebte von den beiden verrückten Halbzeiten, den zahlreichen Torchancen der Gäste, der Effizienz der Lopperjungs und tollen Paraden der Torhüter. Dazu noch 3 Elfmeter, Fussballherz was willst du mehr.

Schlägt man im **Duden** unter Effizienz nach, steht dort neu (ab 14.10.2017) *FC Hergiswil Junioren B*. Was sich die Würsch-Jungs in den ersten 45 Minuten leisteten war schon einsame Klasse. - Das Spiel begann eigentlich ganz normal, die Lopperjungs machten Druck und suchten die Offensive. Kämpften gut und kombinierten in den eigenen Reihen. Dies brachte auch schon nach 4 Minuten die erste gute Chance, welche aber vom Erstfelder Schlussmann gestoppt wurde.

In der 9. Minute nahm dann das Unheil seinen Lauf. Nach einem Foul verwandelte Yannick Prabhu souverän vom Punkt zum 1:0. - Jetzt ging die Post richtig los. - Nur 20 Sekunden nach Wiederanpfiff die Gäste mit der 100 Pro Ausgleichschance, aus 5 Meter alleine vor dem Tor daneben. - Und sie blieben dran, nach einer Ecke rettete Valentino Esposito im FCH Kasten zum ersten mal in Extremis. - Es folgten weitere Abschlüsse der Erstfelder, quasi im Minutentakt.

Das erstaunliche dabei, die Würsch-Jungs blieben ruhig. Spielten ihren Stiefel weiter, wie man es eben als Leader macht. - Als wieder Valentino Esposito in letzter Sekunde das Leder über die Querlatte lenkte leuchteten dann aber doch die Alarmglocken bei den Roten.

So schlug man den Duden auf und setzte mit dem ersten Konter nach 26 Minuten das Ei ins Netz. Laurence Tyler "Auf & Davon" und mit dem Schlenzer ins lange Eck, 2:0. -

Danach wieder das gleiche Bild, die Gäste mit ihren Abschlussversuchen, Tohuwabohu in der FCH Abwehr, aber kein Erfolgserlebnis für den ESC.

Dies besorgten dann die Lopperjungs lieber wieder selber, ein langer Ball und Sämi Mathis stand zum Schluss goldrichtig und schob zum 3:0 ein, 34. Min. - Unglaublich ! - Und es kam noch besser, nur 4 Minuten später ein Ball zur Mitte, noch leicht abgefälscht und Hristijan Jordanov sagte Danke gegen 3 Gästespieler, 4:0.

Die Gäste verstanden die Fussballwelt nicht mehr. - Aber es kam noch schlimmer. In der 42. Minute eine mustergültige Flanke in den Fünfferraum, Benjamin Blöchli geriet ohne Gegenwehr zum 5:0.

Wer dachte dies sei schon alles gewesen in der ersten Halbzeit sah sich aber getäuscht. - Die Gäste setzten nochmals einen drauf, zuerst fast das Eigentor und im Gegenzug brachten sie das Leder nach einem Ausflug von V. E. nicht über die Linie. - Unglaubliche Szenen. - Pause.

Wie schon oft im Fussball kann der Pausentee einiges bewirken. Dies zeigte uns die 2. Halbzeit in diesem Spiel. - Die Gäste sammelten nochmals ihre Kräfte, glaubten an ihre Chance, gaben nie auf. - So starteten sie mit voller Offensivpower und es brannte schon nach kurzer Zeit mehrere male im FCH Strafraum. - Diese Szenen, ohne Worte.

In der 56. Minute dann endlich das erste Tor für die Gäste aus dem Urnerland. Elfmeter ! - Sicher verwandelt von Gian-Luca Tresch, 5:1. - Und es ging weiter für die Gäste. Die FCH Abwehr unter Dauerdruck, konnte sich nur einmal kurz lösen, aber der Duden blieb im zweiten Durchgang zu.

Man brachte das Runde über Minuten nicht mehr aus der Gefahrenzone und servierte den Gästen nun die Kugel in die Füsse, 5:2 nach einem Knaller aus 20 Metern in die hohe Ecke, 66. Minute. - Und die Angriffswelle rollte weiter, aber die Gäste brachten beste Abschlüsse aus 5 Metern nicht an Herr Esposito vorbei. - Unglaublich.

Aber eines war klar zu diesem Zeitpunkt, da musste noch was passieren. - So kam es auch ohne grosse Ansage. 83 Minuten waren gespielt und man liess den Gegner einfach laufen, dieser setzte nach und schob zum 5:3 ein. - Jetzt roch der ESC den Braten noch mehr und es wurde immer hitziger auf dem Platz.

Der FCH konnte keine Akzente mehr nach Vorne setzen, versuchte den Vorsprung über die Distanz zu retten und musste nochmals richtig zittern. - 88 Minuten waren gespielt, ein Zweikampf im Sechzehner und wiederum Foulpenalty für die Gäste. Gian-Luca Tresch zum 2. mal Erfolgreich, 5:4.

Zum Schluss konnte man dieses verrückte Spiel doch noch nach Hause bringen, aber wirklich auf den letzten Drücker. Unglaublich !

Fazit: Heute mal keines ! - Schaut euch das Video zum Spiel an, die längste Zusammenfassung in der Geschichte des FCH Web-TV, dass sagt wohl alles, viel Spass !

22.10.2017 / 15:09

1. Mannschaft / Erste Heimmiederlage

FC Hergiswil - FC Locarno 0:1 (0:0)

Im letzten Meisterschaftsheimspiel der Vorrunde musste das Fanionteam des FCH eine bittere Niederlage einstecken. Das Spiel bot den Zuschauern kaum Torchancen und hätte eigentlich keinen Sieger verdient gehabt.

Irgendwie hatte man von Anfang an das Gefühl, dass in diesem Spiel der "Pfeffer" fehlte. - Beide Teams mit zu vielen Fehlern im Ab- und Aufbauspiel. Es dauerte dann auch geschlagene 15 Minuten bis die erste nennenswerte Szene auf dem Grün statt fand. Eine Cornerdoublette des FCH brachte im Fünfmeterraum ein wenig Gefahr ins Spiel und kurze Zeit später konnte Livio Kauer aus der zweiten Reihe abziehen. - Mehr war nicht zu sehen. - Obwohl die "Odo"-Jungs in der ersten halben Stunde mehr Ballbesitz für sich beanspruchen konnten sah man keine weiteren Abschlüsse.

Und die Gäste aus dem Tessin ? - Der Absteiger zeigte in der 32 Minute erstmals sein Gesicht. Ein schneller Konter endete mit dem verzogenen Abschluss am langen Pfosten, die beste Chance im ganzen Spiel bis dahin. - Der FCH dagegen suchte immer noch sein Spiel, kam einfach sehr oft den berühmten Schritt zu spät oder sah seine Pässe in des Gegners Füßen landen. - Der Wille, der Kampf & der Einsatz war zu spühren, aber das Runde suchte sich irgendwie andere Wege an diesem Tag. - So ging es in die Pause.

Nach dem Tee änderte sich kaum was, ausser das jetzt die Gäste mehr vom Spiel hatten, den Ball schneller in den eigenen Reihen zirkulieren liesen. - Wobei in dieser Phase der FCH wiederum durch Livio Kauer aus der Distanz die erste echte Chance für sich verzeichnen konnte.

Ein weiteres Manko an diesem Samstag, die ruhenden Bälle wurden zu leicht verschenkt. - Dafür senkte sich eine Halbflanke von Flavio Weber zum Schluss fast noch in die Maschen. - So zog sich das Spiel hin und man sah immer mehr ein 0:0 Spiel auf sich zukommen.

Leider wurde dann diese Befürchtung in der 70. Minute bestraft. - Ein einziges schnelles Durchspiel am Strafraum brachte den Gästen die Führung ein. - Die FCH Abwehr einen Augenblick aus dem Tritt und die Kugel unhaltbar in der tiefen Ecke versenkt. - Sehr bitter !

Jetzt war man natürlich auf den Rängen gespannt wie die Lopperjungs darauf reagieren würden. - Sie reagierten, konnten das Spiel wieder mehr an sich ziehen und wurden dann aber wieder mit dem letzten Schritt am Abschluss gehindert, Randy Würsch aus 7 Metern. - Ebenso landete der Knaller aus gut 30 Metern von Flo Eberhard knapp neben dem Pfosten.

Als die Matchuhr schon lange die 90. Minute anzeigte kam der FCH zu einem letzten Abschluss. Livio Kauer setzte Flavio Weber in Szene welcher aber aus spitzem Winkel nur das Aussennetz traf. - Einfach kein Wettkampfglück an diesem Spieltag für unsere Jungs. - Schlusspiff !

Fazit: Eine sehr unglückliche Niederlage, den beide Teams hatten nicht ihren besten Tag. - Beim FCH fehlten mit Yves Erni und Devin Arnold zwei wichtige Teamstützen. - Nichtsdestotrotz hätte man mindestens einen Punkt verdient gehabt, denn man hat unter dem Strich mehr für dieses Spiel getan und wurde einfach sehr bitter bestraft. - Das kurze Video zum Spiel zeigt wirklich die besten Szenen des Abends, mehr war leider nicht zu sehen. - Hopp Eis !